

Ⓩ In meinem Kommissionsverlage
erschien soeben:

Dr. Hermann Schreiber, Schopen-
hauer's Urteile über Aristoteles.

= M 1.20 ord., 90 s no., 80 s bar. =

Obige Schrift stellt einen sehr fleißigen
und interessanten Beitrag zur Schopen-
hauer-Literatur dar und kann jedem
Kenner Schopenhauers, sowie allen
Philosophen und Philologen wärmstens
empfohlen werden. Ich bitte um Ihre
freundl. recht tätige Verwendung für
dieses wirklich vorzügl. Schriftchen, und
bitte reichlich zu verlangen. Weißer Zettel
liegt bei!

Hochachtungsvoll

Breslau I.

Koebner'sche Verlagsbuchhandlg.

Ⓩ Soeben erschien im 29. Jahrgang:

Sächsischer Volkskalender

für das Jahr 1906.

4^o. 96 Seiten stark mit ca. 45 Bildern
und zwei Gratis-Beilagen:

I. Farbendruck.

König Friedrich August von Sachsen.
Mit Allerhöchster Genehmigung nach
der neuesten photographischen Auf-
nahme der Hofphotographen Klink-
hardt & Gysen in Dresden, in
Photo-Steindruck ausgeführt von der
Kgl. Hofbuchdruckerei C. C. Mein-
hold & Söhne, Dresden. Mit Fak-
simile der königlichen Namens-
unterschrift.

II. Wandkalender auf starkem Karton.

Trotz der großen Konkurrenz behauptet
der aufs beste ausgestattete und von der
Presse aufs wärmste empfohlene „Sächs.
Volkskalender“ seinen alten Platz.

Durch Auslage und Empfehlung lassen
sich Partien leicht absetzen.

Wir bitten um freundl. Verwendung und
sehen gef. Bestellungen entgegen.

In Kommission können wir ausnahmslos
nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern,
jedoch werden bar bezogene und nicht ab-
gesetzte Exemplare bis 15. Februar 1906
anstandslos zurückgenommen.

Bezugsbedingungen:

==== Preis: 50 s ord. ====

In Kommission 35 s, bar 33 s,
50 Exemplare für 16 M., 100 Exemplare
für 30 M.

Hochachtungsvoll

Niederlage des Vereins zur Verbreitung
christlicher Schriften im Königreich
Sachsen,

Dresden-Altstadt, Johannesstr. 17.

Verlag von Fr. Bahn in Schwerin i. M.

Demnächst wird erscheinen:

Ⓩ

H. von Hedern:

Ein Streiter Jesu Christi

Franz von Assisi's Leben im Lichte von Zeit und Ewigkeit.

Ein Band. Mit 2 Bildern. Geh. 2.50 M., geb. 3 M.

Je tiefer jemand in die volle Wahrheit des Christentums eindringt,
um so mehr wird er unterscheiden lernen, was unter den mannigfachen
äußeren Gestalten und Formen das Wesentliche und Bleibende ist. Oft
entdecken wir mit Freuden, daß unter Formen, die uns fremd, vielleicht
befremdlich oder abstoßend sind, ein wahrhaft christliches Leben sich ver-
birgt. Es gehört der Sinn heiliger Liebe dazu, solche Entdeckungen zu
machen. Mit tiefem Verständnis hat Fr. v. H. gezeigt, was an diesem
wunderbaren Leben das ewig Bleibende und auch für uns evangelische
Christen Vorbildliche, im eigentlichsten Sinne Erbauliche ist. Das Lebens-
bild wirkt um so gewaltiger, als wir sehen, wie die Macht Gottes sich
in Franz v. Assisi verherrlichte, trotzdem in dem toten Kirchentum seiner
Umgebung wenig war, das seine nach Gott dürstende Seele fördern und
stärken konnte. Wer ein „Streiter Jesu Christi“ sein will, wird durch
die Betrachtungen, die das Buch in ihm erweckt, einen entscheidenden
Segen haben. Es gilt auch für uns, in dieser Zeit zu wählen zwischen
Lorbeerkranz und Dornenkrone.

Für ernst gesinnte Kreise ein außerordentlich ansprechendes,
tüchtiges Buch der weitbekannten Verfasserin; — ich empfehle daher,
es reichlich zur Ansicht zu versenden, zumal jetzt vor Beginn der
Winterarbeit sich noch die Zeit dazu bietet.